



30. November 2020

Ihr Ansprechpartner Frau Till
Telefon +49 8638 959-246
Telefax +49 8638 959-200
Zimmer 206
E-Mail stephanie.till@waldkraiburg.de

Verkehrsschauen dienen der stetigen Verbesserung der Sicherheit auf unseren Straßen

Regelmäßig ist mittlerweile den Medien und insbesondere den Internetforen zu entnehmen, dass sich besorgte Bürger und Bürgerinitiativen für viele Dinge einsetzen. Diesem Engagement kann man in einer Demokratie viel Positives abgewinnen. Gerne greifen die jeweils zuständigen Verkehrsschauen die Anregungen von Bürgern und Bürgerinitiativen auf und prüfen diese vor Ort. Dabei sollte aber jedem Antragsteller – spätestens nach diesem Artikel – bewusst sein, dass es sich um ein unabhängiges Expertengremium handelt, das stets die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer als oberstes Ziel hat. Oft sind die von den Verkehrsexperten zu berücksichtigenden Gesetze und Verordnungen sehr eng auszulegen und nicht jeder im ersten Moment plausibel klingende Wunsch ist dabei erfüllbar.

Es ist eine Pflichtaufgabe der Verkehrsbehörden, dass sie die Straßen in ihrer Zuständigkeit regelmäßig im Rahmen von Verkehrsschauen überprüfen. An der Verkehrsschau müssen sich die Straßenbaubehörden und die Polizei beteiligen – die Leitung obliegt den Verkehrsbehörden. Hierbei sind allen Beteiligten stets darum bemüht, einvernehmliche und rechtlich stichhaltige Ergebnisse zu erarbeiten.

Es gibt turnusmäßige Verkehrsschauen, aber auch anlassbezogene Verkehrsschauen – die nicht selten von Dritten angestoßen werden. Selbstverständlich ist die Durchführung grundsätzlich von den Personalressourcen der Fachstellen abhängig. Im Focus steht dabei stets die Verkehrssicherheit. Die Verkehrsschauen finden regelmäßig tagsüber, aber auch nachts statt – denn nachts hat das Straßenumfeld häufig ein völlig anderes Gesicht.

Die Themenbereiche sind vielfältig: sie reichen vom Anbringen, aber auch vom Beseitigen (z.B. Aktion: „Licht in den Schilderwald“) der Beschilderung gemäß Straßenverkehrsordnung bis hin zur Überprüfung des Seitenraums inklusive der Sichtfelder. Auch die Markierung und die wegweisende Beschilderung werden regelmäßig überprüft. Ein besonderes Augenmerk wird stets auch auf die Führung von Fußgängern und Radfahrern gelegt. Barrierefreiheit ist ebenso ein Thema, wie der sichere Schulweg oder die Lage der ÖPNV-Haltestellen. Auch die Touristische Hinweisbeschilderung fällt in den Aufgabenbereich der Verkehrsschau und sogar eigene Bahnverkehrsschauen werden durchgeführt.

Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
84478 Waldkraiburg
Telefon +49 8638 959-0
Telefax +49 8638 959-200

Öffnungszeiten
Rathaus
Mo–Fr, 8–12 Uhr
Do, 8–12 Uhr, 13-18 Uhr
oder nach Vereinbarung





30. November 2020

Seite 2 von 3

Leider werden die Diskussionen in der Öffentlichkeit dabei vermehrt unsachlich geführt. Der geforderten Geschwindigkeitsbegrenzung wird oft mit allgemeingültigen Aussagen wie „muss denn erst was passieren“ Nachdruck verliehen. Im Gegenzug wird der Polizei und der Kommunalen Verkehrsüberwachung im Zuge der dann notwendigen Überwachung gerne „Abzocke“ vorgeworfen, denn schließlich gilt „freie Fahrt für freie Bürger“.

Bei aller Diskussion, die vielerorts geführt wird, wird dabei oft vergessen, dass die Mitglieder der Verkehrsschau mehr mitbringen müssen, als den gerne zitierten „gesunden Menschenverstand“: StVO, VwV-StVO, MA-StB, VzKat, RWB, RWBA, WSchuZR, RUB, BOStrab, EAÖ, ESAB, ERA, M DV, M LV, M QVS, M WBF, R-FGÜ, RAA, RAL, RAS, RABT, RMS, RSA, RtB, RiLSA, RPS, ZTV M, HAV etc. sind nur eine bescheidene Auswahl an Verordnungen, Richtlinien und anerkannten Merkblättern, die die Mitglieder der Verkehrsschau beherrschen und vor Ort anwenden müssen.

Es handelt sich stets um gut ausgebildete und geschulte Fachleute die ihr Wissen über etliche Fortbildungen fortwährend auffrischen bzw. vertiefen und nicht zuletzt durch ihre Berufserfahrung festigen.

Häufig unbekannt ist die Tatsache, dass die Experten der Verkehrsschau auch Mitglieder der Unfallkommissionen und der erweiterten Wildunfallkommissionen sind. Diesen Unfallkommissionen ist mitunter der signifikante Rückgang der Getöteten und Schwerverletzten auf Bayerns Straßen in den letzten Jahrzehnten zu verdanken, über den das Bayerische Staatsministerium des Inneren alljährlich berichtet – denn Straßen sollen selbsterklärend und fehlerverzeihend sein, da bekanntermaßen sichere Straßen eine wichtige Voraussetzung für den sicheren Verkehrsablauf sind.

Zur Stadt: Waldkraiburg ist ein starker Standort in Oberbayern, die zweitgrößte Stadt in Südostoberbayern und die wirtschafts- als auch einwohnerstärkste Stadt im Landkreis Mühldorf a. Inn. Aus einem ehemaligen Pulverwerk entwickelte sich in nur 60 Jahren eine prosperierende Stadt. Wachstum und Innovation, ein pfiffiger Unternehmergeist und eine unbedingte Zukunftsorientierung sind in Waldkraiburg seit seinen Anfängen fest verwurzelt. Politik und Verwaltung sind stets darum bemüht, optimale Bedingungen für ein erfolgreiches Umfeld herzustellen. Gemeinsam mit Industrie, Gewerbe, Verbänden, Handel und Handwerk bilden wir ein starkes Netzwerk und schaffen ein vertrauensvolles und freundliches Klima für Entwicklung.

Waldkraiburg ist gleichzeitig eine Stadt für Familien, weil Arbeit und Privatleben noch vereinbar sind. Hier findet man eine ansprechende Bildungslandschaft von der Krippe bis zum Abitur, kann seine Freizeit nicht nur in der reizvollen Landschaft des Innals verbringen, sondern auch die vielfältigen Sport- und Kulturangebote nutzen und Teil der Gemeinschaft werden in einem der zahlreichen Vereine. Den Charme der Stadt macht aber vor allem seine Bevölkerung aus, die weltoffen und tolerant, modern und herzlich zugleich ist. Seit 2017 ist Waldkraiburg auch „Fairtrade Stadt“.



Stadt Waldkraiburg

Pressemitteilung



WALDKRAIBURG
DIE STADT.

30. November 2020

Seite 3 von 3